



Nahmen den Bürgerbus gleich in Besitz: (v. l.) Matthias Richter von der Bezirksregierung, Bürgermeister Berthold Streffing (Sendenhorst), Bürgerbus-Vorsitzender Paul Schwienhorst, Dr. Eberhard Christ vom RVM, Bürgermeister Ludger Banken (Everswinkel), Bürgermeister Jochen Walter (Warendorf), Landrat Dr. Olaf Gericke. Bild: Stock

Einweihung Bürgerbus geht am 15. Februar auf Tour Hoetmar (wst).

Mit einer würdigen Einweihungsfeier wurde gestern Mittag im Feuerwehrhaus der Bürgerbus Hoetmar eingeweiht. Er wird am 15. Februar seinen fahrplanmäßigen Betrieb nach Everswinkel und Sendenhorst aufnehmen. In seiner Begrüßungsrede hob der Erste Vorsitzende des Bürgerbus-Vereins, Paul Schwienhorst, besonders das Engagement der Hoetmarer Bürger und die jetzt wesentlich verbesserte Mobilität für alle Einwohner hervor. „Bürger haben sich für Bürger engagiert und Entscheidendes bewegt. Jetzt ist der schnelle Weg für alle nach Sendenhorst, Münster und Everswinkel geebnet“, freute er sich über die rasche Verwirklichung des Projekts.

Nach der Weihe des in der Feuerwehrhalle präsentierten neunsitzigen Busses durch Diakon Schlöpker wurden von Matthias Richter die Grüße und der Dank der Bezirksregierung für die Initiative und das Engagement der Bürger überbracht. Anschließend ging Dr. Eberhard Christ, Chef des Regionalverkehr Münsterland RVM, kurz auf die Problemchen in der Planungsphase ein: „Die Gewerkschaften befürchteten hunderte arbeitsloser Busfahrer– das ist doch Humbug. Wir freuen uns auf jeden von Ihnen, der vom Bürgerbus in unseren Schnellbus umsteigt. Bei diesem Projekt sind wir doch alle Gewinner“

Landrat Dr. Olaf Gericke spann den Faden um das Anspruchsdenken der Menschen: „Viele fragen nur: Was macht der Staat, die Kirche, die Gemeinde, was machen die Vereine für mich? Sie hier in Hoetmar haben gesagt: Wie kann ich mich in den Dienst der Gemeinschaft stellen und haben zugepackt.“ Unter großem Beifall und Gelächter überreichte der Landrat mit den Worten „ein Onkel mit Geschenken ist besser als eine Tante die Klavier spielt“ noch einen Scheck an Paul Schwienhorst.

Bürgermeister Jochen Walter betonte die Notwendigkeit der interkommunalen Kooperationen. „Und diesmal waren es die Bürger, die das forcierten, darauf sind wir ganz besonders stolz“, verwies auch er auf das bürgerschaftliche Engagement.

Wie fest der Zusammenhalt ist, bewies zum Schluss noch Petra Klockenbusch, die dem Verein einen von der Weihnachts-Gemeinschaft „Hüttenzauber“ gesammelten Betrag von knapp 1000 Euro übergab. Die Feier wurde anspruchsvoll umrahmt vom Orchester Musica la Viva unter Leitung von Stephan Senftleben und dem Kinderchor der Grundschule Hoetmar.